

Teilerneuerung einer Auto- bahnbrücke im Zuge der BAB 4 zwischen Ronneburg und Schmölln

Objekt:	Sprottetalbrücke, BW 134.2/ Sachsen, Thüringen
Auftraggeber:	DEGES Deutsche Einheit Fern- straßenplanungs- u. -bau GmbH
Bauleistung:	Teilerneuerung eines Brücken- bauwerks



Stahlträgerrost, 2. Bauabschnitt

Im Zuge des sechspurigen Ausbaus der A 4 zwischen Ronneburg und Schmölln wurde unter anderem die Sprottetalbrücke, BW 134.2 teilerneuert. Neben dieser Reichsautobahnbrücke aus dem Jahr 1937 (Richtungsfahrbahn Erfurt) steht ein zweites Brückenbauwerk (BW 134.1), das erst 2007 fertig gestellt worden war.

Die Baumaßnahme umfasste den Abbruch der alten Überbauten, sowie der Auflagerbereiche der Unterbauten. Im Anschluss erfolgten die Herstellung der neuen Auflagerbänke aus Stahlbeton, das Aufsetzen des Stahlträgerrostes und die Herstellung der Verbundfahrbahnplatte.



Herstellen der Auflagerbänke, 2. Bauabschnitt

Technische Angaben

- Bauwerkstyp: Durchlaufträger über 6 Felder, Trägerrost mit 4 Hauptträgern, Verbundfahrbahnplatte auf Elastomerlagern
- Beton: 2.200 m³
- Konstruktionsstahl: 800 t
- Lichte Höhe: 25,50 m
- Stützweiten: 25,0-30,0-35,0-35,0-30,0-25,0 m
- Brückenfläche: 4.000 m²
- Bauzeit: 09/2009 - 12/2010
- Auftragssumme: 6,3 Mio. €



Kappenschalung Sprottetalbrücke